



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Themen: Kontakt zu anderen knüpfen, Chatten

Simon bewundert Danny, der locker mit einem Mädchen aus der Klasse chattet. Er will das auch können, findet aber in dem getippten Wortwechsel keinerlei Kontakt mit dem Mädchen und fühlt sich ausgeschlossen und allein. Als er auf dem Schulhof die Mädchen sieht und anspricht, kommt es wie von selbst zu einem unterhaltsamen Gespräch und der im direkten Kontakt sprachlose Danny wird von Simon sogar dazugeholt.

Schwerpunkte und Lernziele

- Informationen aus einem Lesetext entnehmen, Fragen dazu beantworten, den Lesetext mit den Bildern der Geschichte vergleichen
- Sich in die beiden Charaktere der Hauptpersonen der Geschichte hineinversetzen, sie beschreiben
- Diskussion über das Internet als Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch mit anderen Menschen und über die Tatsache, dass es manchen Menschen den Kontakt zu anderen erleichtert
- Bewusstwerden, dass der indirekte Kontakt über das Internet auch Gefahren hat

HINWEIS:

Die Kinder sollen immer wieder darauf hingewiesen werden, dass es im Internet viele Seiten gibt, die für Kinder höchst ungeeignet sind!

Querverbindungen zu Kapiteln A und B

- A1.3 So bin ich, A1.4 Das kann ich, A1.5 Das kann ich nicht, A1.6 Davon träume ich
- A2.1 Mein Umfeld, A2.2 Besser als ich?, A2.3 Neidisch sein

Weiterführende Unterrichtsvorschläge

- Medienkompetenz: Chatten innerhalb der Klasse im Computerraum der Schule
- Deutsch: Den Dialog erfinden und aufschreiben, der zwischen Simon und den beiden Mädchen in der Bildergeschichte stattgefunden haben könnte
- Diesen Dialog als Comic gestalten und die Bildergeschichte um neue Bilder ergänzen
- Rollenspiel: Die Geschichte nachspielen, vor allem die Dialoge zwischen den sich unterhaltenden Kindern auf dem Schulhof
- Vertiefen des Themas Missbrauch über das Internet

Lösungen

C7.2 Der erste Junge ist Danny, normalerweise schüchtern, redet im direkten Kontakt wenig, blüht aber im indirekten Kontakt beim Chatten richtig auf, tippt sehr schnell und unterhält sich beim Chatten in der schriftlichen Form flüssig und lustig. Direkt auf Menschen zugehen kann er aber nicht gut.

Der zweite Junge ist Simon, eigentlich ein aufgeweckter, unterhaltsamer Plauderer, der sich gerne unterhält und ganz selbstverständlich und gut auf andere zugehen kann. Beim Tippen ist er allerdings sehr langsam, beim Chatten fehlen ihm die Ideen, was er ausdrücken könnte, er fühlt sich nicht wohl bei der indirekten Unterhaltungsform.

„Mensch Danny, was klebst du denn da die ganze Zeit am Computer?“, fragte Simon und schaute Danny neugierig über die Schulter. Die beiden Jungen waren in einem der Computerräume der Schule und wollten eigentlich noch etwas für die Hausaufgabe im Internet nachschauen. „Na chatten. Das ist cool!“, antwortete Danny kurz, war dann aber sofort wieder in das vertieft, was da auf dem Bildschirm passierte. Seine Finger rasten nur so über die Tastatur. Seine Wangen waren gerötet und ab und zu lachte er laut auf. Simon staunte; eigentlich war Danny ein ganz ruhiger Typ, der nie viel redete.



„Mit wem chattetest du denn da?“, wollte Simon neugierig wissen. „Hm, was?“ Danny war ganz vertieft. „Ach so, mit Jasmin aus unserer Klasse. Die sitzt drüben im anderen Computerraum.“ Und schon klebte er wieder mit der Nase am Bildschirm. „Mit Jasmin? Wirklich? Ohhh!“, rief Simon ehrfurchtsvoll. Jasmin war das tollste und netteste Mädchen aus ihrer Klasse. Alle Jungen waren ein bisschen in sie verliebt. Und mit ihr chattete Danny so eifrig! Kein Wunder, dass er rote Wangen hatte. „Das will ich auch versuchen!“, bat Simon seinen Klassenkameraden, der nur widerwillig Platz machte.

„Hallo, jetzt bin ich dran“, tippte Simon zögernd.
„Auch hallo“, kam es von Jasmin zurück, „und wer ist „ich“?“ – „Simon.“
„Ach du, Simon, hi!“



„Wie gehts?“, schrieb Simon und es dauerte ewig, bis er die paar Buchstaben getippt hatte. – „Gut“, kam es zurück.
„Mir auch“, tippte Simon und grübelte, was er noch dazuschreiben könnte. Blöderweise fiel ihm grad gar nichts mehr ein. Sonst hatte nie Probleme, sich zu unterhalten.
„Bist du noch da?“, tickte es über den Bildschirm. Jasmin wurde scheinbar ungeduldig.
„Ja“, schrieb Simon. – „Aha“, kam es von Jasmin.
Hm. Das Gespräch schien irgendwie beendet zu sein. „Tschüss“, tippte Simon schnell und loggte sich aus. Enttäuscht guckte er auf den leeren Bildschirm. Das war überhaupt nicht das, was er erwartet hatte. Blöd, dieses Chatten! Die beiden Jungen brachen auf. Simon war etwas geknickt, während Danny schwärmte, wie nett und lustig Jasmin war.

Plötzlich stand die Angebotete auf dem Schulhof, zusammen mit ihrer Freundin Lia. „Da steht ja Jasmin! Na los, geh rüber!“, forderte Simon seinen Freund auf und gab ihm einen Schubs. „Bist du verrückt! Niemals!“, stammelte Danny und wurde purpurrot im Gesicht. „Wieso nicht? Du hast doch gerade eben noch mit ihr gepocht?“, erwiderte Simon dem plötzlich so schüchtern gewordenen Tastaturhelden. „Ich traue mich nicht. Was soll ich denn sagen?“, murmelte Danny. Das verstand Simon nun gar nicht. Er lief auf die Mädchen zu. „Hi, ihr beiden, hattet ihr auch keine Lust mehr, in der Schule zu sitzen? Was macht ihr jetzt noch?“, sprach er sie an. Es war ja auch wirklich nichts dabei. Er wusste nicht, warum Danny sich auf einmal so anstellte. Der stand immer noch wie ein Stockfisch auf der anderen Seite des Platzes. „Danny, komm rüber, Jasmin und Lia wollen mit uns ein Eis essen gehen!“, rief Simon. „Das war total lustig vorhin im Chat, Danny!“ Jasmin strahlte Danny an und reichte ihm die Hand. „Kommst du auch noch mit?“ Danny kam aus dem Rotwerden gar nicht mehr heraus. Er brachte immer noch kein Wort hervor, aber natürlich hatte er Lust! Natürlich! „Danke Simon“, flüsterte er seinem Freund ins Ohr und die vier zogen gemeinsam davon und machten sich einen sehr gemütlichen Nachmittag.



Beschreibe den Charakter, die Stärken und Schwächen der beiden Jungen in der Geschichte genau. Stelle dir dabei folgende Fragen:

Welchen Namen hat der Junge?

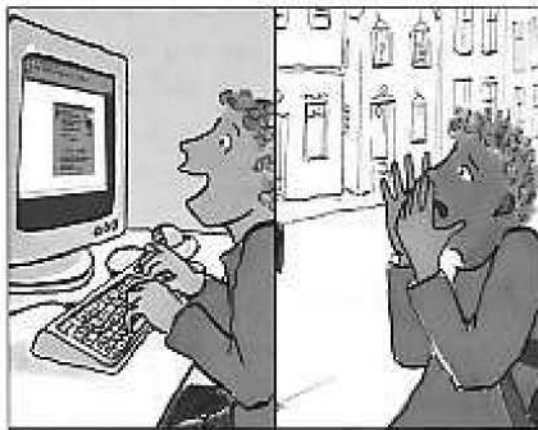
Ist er normalerweise eher schüchtern oder aufgeweckt?

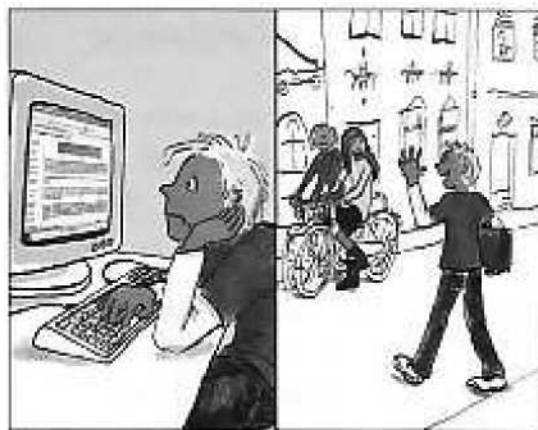
Redet er eher viel oder eher wenig?

Wie gut ist er im Tippen?

Wie leicht oder schwer fällt es ihm, sich übers Internet per Chat zu unterhalten?

Kann er gut oder schlecht auf Menschen zugehen?





Manchen Menschen fällt es tatsächlich leichter, übers Internet Kontakt mit anderen aufzunehmen oder über ihre Probleme zu reden. Kannst du dir erklären, warum das so ist?

Hast du auch schon einmal gechattet? Wenn ja, wie hat es dir gefallen?
